

Bald Einsendeschluss für Wettbewerb

Jetzt aber schnell: Jugendliche, die am Schreibwettbewerb des Fördervereins des Hemminger Mausoleums teilnehmen möchten, haben nur noch wenige Tage Zeit.



Das Bild zeigt die Rückseite der jüngsten Broschüre über das Mausoleum. Quelle: r

Hemmingen

Jetzt aber schnell: Jugendliche, die am Schreibwettbewerb des Fördervereins des Hemminger Mausoleums teilnehmen möchten, haben nur noch wenige Tage Zeit. Eigentlich sollte an Silvester Einsendeschluss sein. „Doch es sind schließlich Ferien“, sagt Vorsitzender Reinhard Schütze. Jugendliche können also noch die Woche bis einschließlich Sonntag, 6. Januar, kreativ sein. Der Förderverein lobt

einen Schreibwettbewerb für Jugendliche ab der sechsten Klasse aus. Sie müssen im Hemminger Stadtgebiet, in Ricklingen oder in Döhren wohnen. Für die drei besten Geschichten gibt es Geld: 100 Euro für den ersten Preis, 60 beziehungsweise 40 Euro für die beiden Nächstplatzierten. Außerdem können die Gewinner ihre Gruselgeschichte bei Ferienpass-Nachtwanderungen im Sommer 2019 selbst vortragen.

Die Geschichte muss eine Leselänge von mindestens zehn Minuten und einen Bezug zu Graf Carl von Alten haben, der als Befehlshaber von englisch-hannoverschen Truppen in der Schlacht bei Waterloo 1815 eine wichtige Rolle spielte. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Die Geschichte kann auch mit Zeichnungen ergänzt oder als Hörspiel aufgezeichnet werden. Einige haben ihre Geschichten bereits angekündigt, sagt Schütze. „Ich bin schon sehr gespannt.“ Der Verein hat die Deutschlehrer der Hemminger KGS in das Projekt eingebunden. Die dortige Fachbereichsleiterin Beate Block und der Vorstand des Mausoleumsvereins bilden die Jury.

Jugendliche können ihre Geschichten – ob handschriftlich oder am Computer erstellt – an die E-Mail-Adresse mausoleumsverein@vodafone.de senden oder an die Postadresse Reinhard Schütze, In der Klewert 9, 30966 Hemmingen.

Von Andreas Zimmer